

Beschlussvorlage

EGem Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: BV 0341/2025

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen:	Amt für Verwaltungssteuerung	Datum:	29.10.2025
Bearbeiter:	Kathleen Altmann	Wahlperiode	2024 - 2029

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	24.11.2025	nicht empfohlen	4 5 0
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	01.12.2025	nicht empfohlen	4 4 2
Stadtrat	10.12.2025	abgelehnt	10 17 1

Betreff: Antrag auf vermindertes Nutzungsentgelt lt. Entgelt- und Benutzungsordnung für die Nutzung von Einrichtungen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte stimmt dem Antrag auf ein vermindertes Nutzungsentgelt laut Antragstellung zu.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)	
	☐	Ja	☐ x		Nein
	Jahr 2025				
575 EUR	Produkt-Konto:			Minderertrag	
ggf. Stellungnahme Kämmerei					

Anlagen: Antrag auf vermindertes Nutzungsentgelt

Andreas Brohm
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

Gemäß der Entgelt- und Benutzungsordnung für Einrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte kann nach Punkt 10 Absatz ein vermindertes Entgelt gewährt werden, wenn der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte einer entsprechenden Antragsstellung mit Begründung vorliegt.

Mit Email vom 22. Oktober 2025 erreichte die Verwaltung nachstehende Anfrage:

„wir haben bezüglich der Räumlichkeiten des Kulturhauses zwei Anfragen.

Gibt es die Möglichkeit, den Saal zu halbieren und dadurch die Hälfte der Miete nur zu zahlen? Wir würden den Saal gern für kleine Veranstaltungen nutzen, jedoch haben wir derzeit nur die Möglichkeit den Saal im vollen Umfang zu mieten. Wir würden hier mittels Bauzauns und Vorhängen den Saal auf die Hälfte verkleinern.

Eine weitere Anfrage betrifft die Silvester Veranstaltung. Besteht die Möglichkeit die Silvester Veranstaltung als zweite Veranstaltung nach Weihnachten zu zählen, sodass dieser zur Hälfte berechnet wird?

Wir haben bei unseren Veranstaltungen die Herausforderung auf Plus/Minus Null zu kommen. Durch Miete (Blätterrauschen 1.150€), Brandwachen (250€) und Security (500€) sind die Kosten fürs aufschließen so hoch, dass wir zukünftig schauen müssen ob und wie wir die Veranstaltungen durchführen können. Zu den Kosten kommen noch interne Kosten fürs Aufbauen, Einlass, Versicherungen sowie Personalkosten.

Gerne können wir auch persönlich darüber sprechen.

Entsprechend der Satzung wurde der Antragsteller gebeten, einen schriftlichen Antrag dazu einzureichen. Dieser wurde mit Email vom 29.10.2025 übermittelt:

„Unser Anliegen lässt sich wie folgt beschreiben:

Wir die Veranstalter Eike Bräsel und Alexander Dahms wollen in diesem und den kommenden Jahren wieder eine Silvesterveranstaltung im Kulturhaus Tangerhütte anbieten. Jedoch sehen wir uns diesbezüglich mit einigen Unsicherheiten konfrontiert.

Im vergangenen Jahr war die Veranstaltung aufgrund der Absage des beauftragten Veranstalters ersatzlos ausgefallen. Die Wiederaufnahme birgt für uns nicht unerhebliche finanzielle Risiken. Um diese Risiken ein Stück weit zu minimieren, möchten wir die Veranstaltungen am 26.12 (Weihnachtstanz) und 31.12 als eine 2-tägige Veranstaltung geltend machen. Dies würde gemäß der EGO eine Rabattierung des Grundpreises um 50% für den Saal ermöglichen.

Weitere Vermietungen oder andere Nutzungen des Saals sind vom 27.12-30.12 nicht zu erwarten.“

Entsprechend der Satzung, Anlage 3, Pkt. 2 Absatz 5 in Verbindung mit Punkt 10 Abs. 2 der Satzung kann auf eine Nutzungsverlängerung ein Rabatt von 50% gegeben werden. Die Zuständigkeit für eine Entscheidung ist dem Stadtrat vorbehalten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Grundsätzlich sind Veranstaltungen kultureller Art in der Einheitsgemeinde zu begrüßen. Aufgrund der Haushaltssituation ist die Ausführung freiwilliger Aufgaben derzeit kaum möglich. Eigene Veranstaltungen der EGem finden aufgrund damit verbundener Defizite nicht statt.

Die Antragssteller können glaubhaft machen, dass der Kostenruck für die Ausrichtung von Veranstaltungen sehr hoch ist. Darüber hinaus geht es um zwei Veranstaltungen, die in

einer Zeit liegen, wo keine Nutzung des Hauses stattfindet. Im letzten Jahr musste die Silvesterfeier kurzfristig abgesagt werden, was bei den Bürgern auch Unmut schaffte. Die regionalen Akteure hier zu unterstützen wäre ein schönes Mittel, um das kulturelle Leben in der EGem zu unterstützen.